

Einladung zum Abendvortrag

Zusammen heilig? zusammen glücklich. Monastische Gemeinschaftsexperimente des sechsten Jahrhunderts

mit: **Albrecht Diem**

Professor an der Syracuse University, Syracuse, New York; Gastprofessor an der Universität Innsbruck

Ort: HS 1 der Theologie; Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck

Datum: 9. Juni 2022

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Das sechste Jahrhundert ist eine der Schlüsselperioden in der Geschichte des abendländischen Klosterwesens – die Zeit, in der Caesarius von Arles sein Konzept weiblicher Klausur entwickelt hat und in der die Regel Benedikts verfasst worden ist. Das Klosterwesen war, sozusagen, im Prozess sich als Lebensform und als institutionelles Modell „selbst zu erfinden“. Im Mittelpunkt standen sowohl theologische Fragen, vor allem die Rechtfertigung einer heilssichernden Wirkung monastischer Askese, aber auch organisatorische Herausforderungen: Wie handhabt man eine geschlossene Gemeinschaft auf eine Weise, die sowohl institutionelle Kontinuität ermöglicht als auch dem Einzelnen erlaubt, ein diszipliniertes, aber trotzdem erfülltes Leben zu führen? Die verfügbaren normativen und hagiographischen Quellen liefern höchst unterschiedliche Antworten auf diese Fragen. Ein zentrales Problem ist, wie sich die Heiligkeit eines Gründungsheiligen mittels monastischer Disziplin auf die Gemeinschaft übertragen lässt. Der Vortrag erörtert die unterschiedlichen Strategien, eine Gemeinschaft von SünderInnen als eine *congregatio sancta* zu konstituieren.

